

# Newsletter 12/25

# Art & Collect AUCTION

**Freitag 5. Dez.  
Samstag 6. Dez.  
ab 11:00 Uhr**

**Versteigert werden  
4.000 Objekte in  
2.600 Nummern**

**Besichtigung: Montag, 1., bis Donnerstag, 4. Dezember, 10:00-18:30 Uhr**

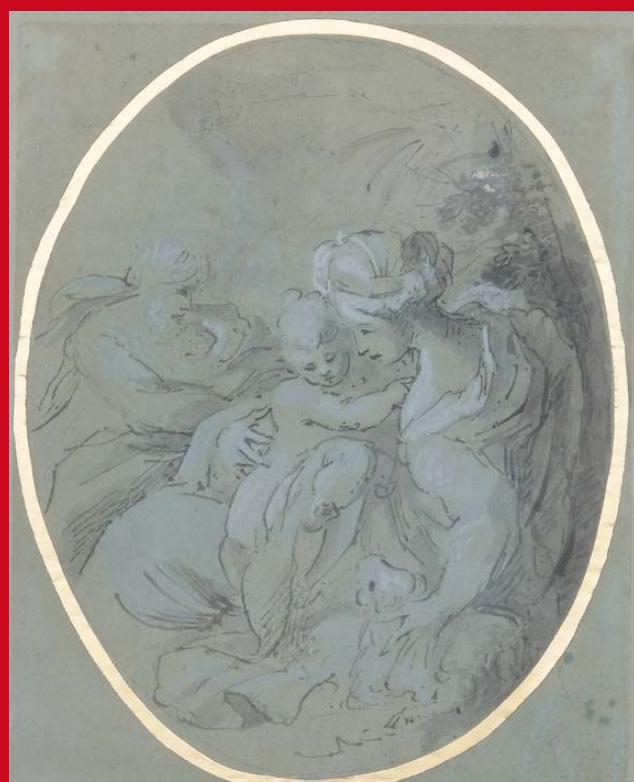
## **Willkommen auf Instagram!**

Die Highlights unserer kommenden Auktionen können Sie jetzt auch topaktuell bei unserem Instagramauftritt kennenlernen. Unter dem Namen „metzauction“ finden Sie hier stets das neueste Angebot von Metz Fine Art. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Selbstverständlich werden wir Sie weiterhin auch in dem monatlichen Newsletter mittels Text und Bild über ausgewählte Beispiele aus unserem Antiquitätenportfolio informieren. Was wäre Weihnachten ohne die Heilige Familie?

Und so freuen wir uns besonders, dass wir Ihnen zum Weihnachtsfest eine feine Tuschfederzeichnung dieses zentralen Sujets im christlichen Jahreslauf anbieten können. Das kompositorisch raffiniert aufgebaute Blatt (18 x 14 cm) wird dem italienischen Maler Bartolomeo Schedoni (1578–1615) attrib.

Die zeichnerischen Qualitäten des Hofmalers aus Parma zeigen sich vor allem in der meisterlich verkürzt auf das Blatt gesetzten Gestalt von Maria. Die Gottesmutter blickt liebevoll auf das lebhaft sein linkes Beinchen hebende Christuskind. Dezent im Hintergrund wachend, komplettiert Josef diese Darstellung der Heiligen Familie am Übergang von Spätmanierismus zum Frühbarock.



Katalog-Nr. 1020

Bei Metz Fine Art sind auch immer wieder spannende Beispiele zeitgenössischer Malerei zu entdecken. Der 1964 in Porto Alegre geborene Harding Meyer ist bekannt für seine realistischen großformatigen Köpfe. Der ehemalige Student der Karlsruher Akademie malt vor allem Frauenköpfe, inspiriert von Printmedien, Internet und Fernsehen. Männerköpfe sind eher selten. Unseren nah gesehenen Jungenkopf im Profil (40 x 50,5 cm) von 2001 verhüllt Harding mit einem Farbschleier, wodurch eine geheimnisvolle Aura entsteht.



Katalog-Nr. 232

**Live-Bieten möglich  
via DROUOT  
LOT-TISSIONO  
- ohne Zusatzkosten -**

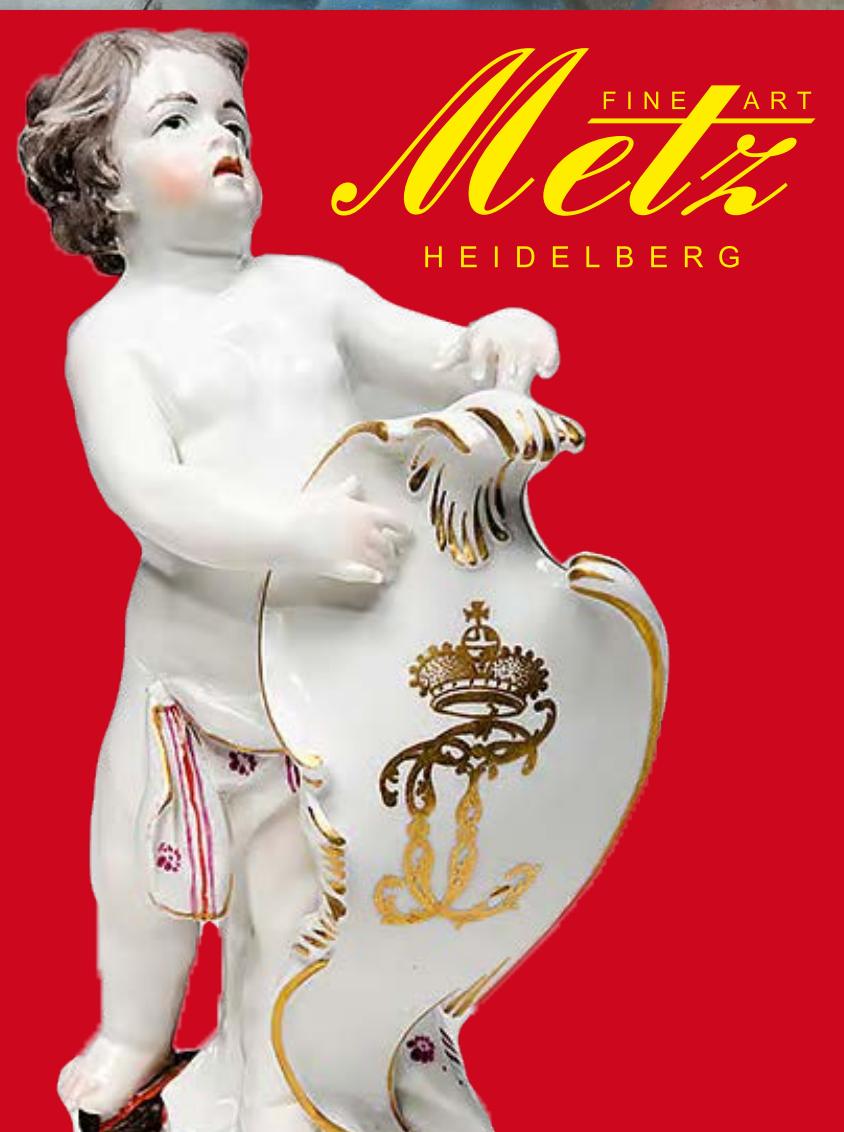


**Folgen Sie uns auf Instagram  
für tägliche neue Informationen**



Die Persönlichkeiten von Kurfürst Carl Theodor und seiner Gattin Elisabeth Auguste sind meist durch offizielle Porträts in Halbfigur oder Ganzfigur überliefert. Im Kontrast hierzu konzentrieren sich unsere beiden Pastellporträts des hochadligen pfälzischen Ehepaars auf die hautnahe Wiedergabe der Köpfe mit Schulteransatz (jeweils 38 x 32 cm). Ein kurpfälzischer Meisterporträtiß aus dem 18. Jahrhundert schuf die zwei seltenen Blätter. Pudrige Pastellfarben ermöglichen sanfte Farbübergänge, die uns besonders in den teils rosé leuchtenden Hauttönen der selbstbewussten Fürstengesichter faszinieren.

Katalog-Nr. 1870



Vom herrlichen Gefühl des Aufbruchs in demokratische und zugleich moderne künstlerische Welten kündet die Arbeit in Öl auf Papier „No 50 / 243 /AG“.

Sie stammt von Rolf Cavael (1898–1979), einem der wesentlichen Vertreter ungegenständlicher Kunst in Deutschland. Die Komposition aus dem Jahr 1950 mit ihren frei gesetzten Lineaturen und Farbflächen ist ein wertvolles künstlerisches Dokument neu gewonnener Freiheit nach den unglücklichen Jahren der nationalsozialistischen Diktatur.

Hier geht's zum **ONLINE-Katalog**  
**metz-auktion.de**



Rolf Cavael (1898–1979)

Katalog-Nr. 1057





Meister Paulus Bair (1588 - nach 1632) aus der altehrwürdigen Kaiserstadt Nürnberg ist in der Kunstgeschichte vor allem durch seine prächtigen Trinkgefäße bekannt. Der erfahrene Gold- und Silberschmied schuf 1613 das Kruzifix (H=27,5 cm), dessen Kreuzesarme in fein durchbrochenen Elementen enden. Beispiele seines meisterlichen Könnens finden wir im Grünen Gewölbe in Dresden.

Katalog-Nr. 279



August Gaul um 1900 in seinem Berliner Atelier



Folgen Sie uns auf  
Instagram für tägliche  
neue Informationen

Katalog-Nr. 84

# *Metz*

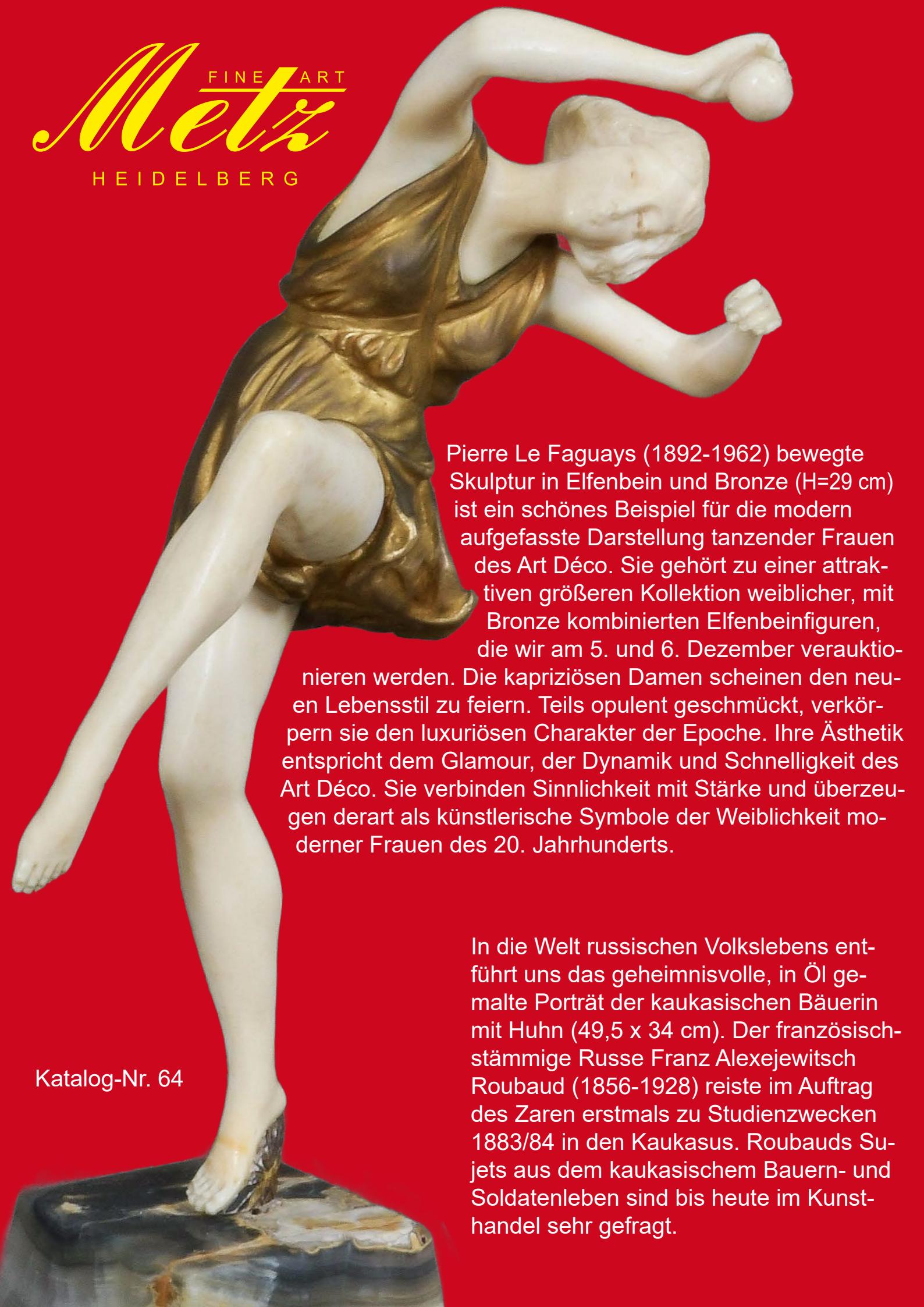
FINE ART  
HEIDELBERG



Im Jahr 1890 gewann der junge August Gaul (1869-1921) in einer

Verlosung eine Dauerauftrittskarte für den Berliner Zoo. Hier erschloss sich der angehende Bildhauer zeichnend die faszinierende Welt heimischer und exotischer Tiere. Das Vorbild für unser Bambi in Bronze (H= 21,3 cm) konnte er in heimischen Wäldern studieren. Im Werkverzeichnis wird der Entwurf für das „Schreitende Reh“ auf das Jahr 1913 datiert. Dieser entstand für ein nicht ausgeführtes Denkmal zu Ehren des Malers Walter Leistikow (1865-1908). Die beiden Künstlerfreunde waren Gründungsmitglieder der Berliner Sezession. In seinen ruhigen, auf das Wesentliche konzentrierten Tierdarstellungen gelingt dem Berliner Plastiker der Übergang vom detailfreudigen Historismus in die sachliche Moderne des früheren 20. Jahrhunderts. Im Frankfurter Liebieghaus hat gerade eine Sonderausstellung begonnen, in der das Lebenswerk dieses bedeutenden deutschen Tierplastikers gewürdigt wird.

Hier geht's zum ONLINE-Katalog  
[metz-auktion.de](http://metz-auktion.de)



Pierre Le Faguays (1892-1962) bewegte Skulptur in Elfenbein und Bronze (H=29 cm) ist ein schönes Beispiel für die modern aufgefasste Darstellung tanzender Frauen des Art Déco. Sie gehört zu einer attraktiven größeren Kollektion weiblicher, mit Bronze kombinierten Elfenbeinfiguren, die wir am 5. und 6. Dezember verauktionsieren werden.

Die kapriziösen Damen scheinen den neuen Lebensstil zu feiern. Teils opulent geschmückt, verkörpern sie den luxuriösen Charakter der Epoche. Ihre Ästhetik entspricht dem Glamour, der Dynamik und Schnelligkeit des Art Déco. Sie verbinden Sinnlichkeit mit Stärke und überzeugen derart als künstlerische Symbole der Weiblichkeit moderner Frauen des 20. Jahrhunderts.

Katalog-Nr. 64

In die Welt russischen Volkslebens entführt uns das geheimnisvolle, in Öl gemalte Porträt der kaukasischen Bäuerin mit Huhn (49,5 x 34 cm). Der französischstämmige Russe Franz Alexejewitsch Roubaud (1856-1928) reiste im Auftrag des Zaren erstmals zu Studienzwecken 1883/84 in den Kaukasus. Roubauds Sujets aus dem kaukasischen Bauern- und Soldatenleben sind bis heute im Kunsthandel sehr gefragt.





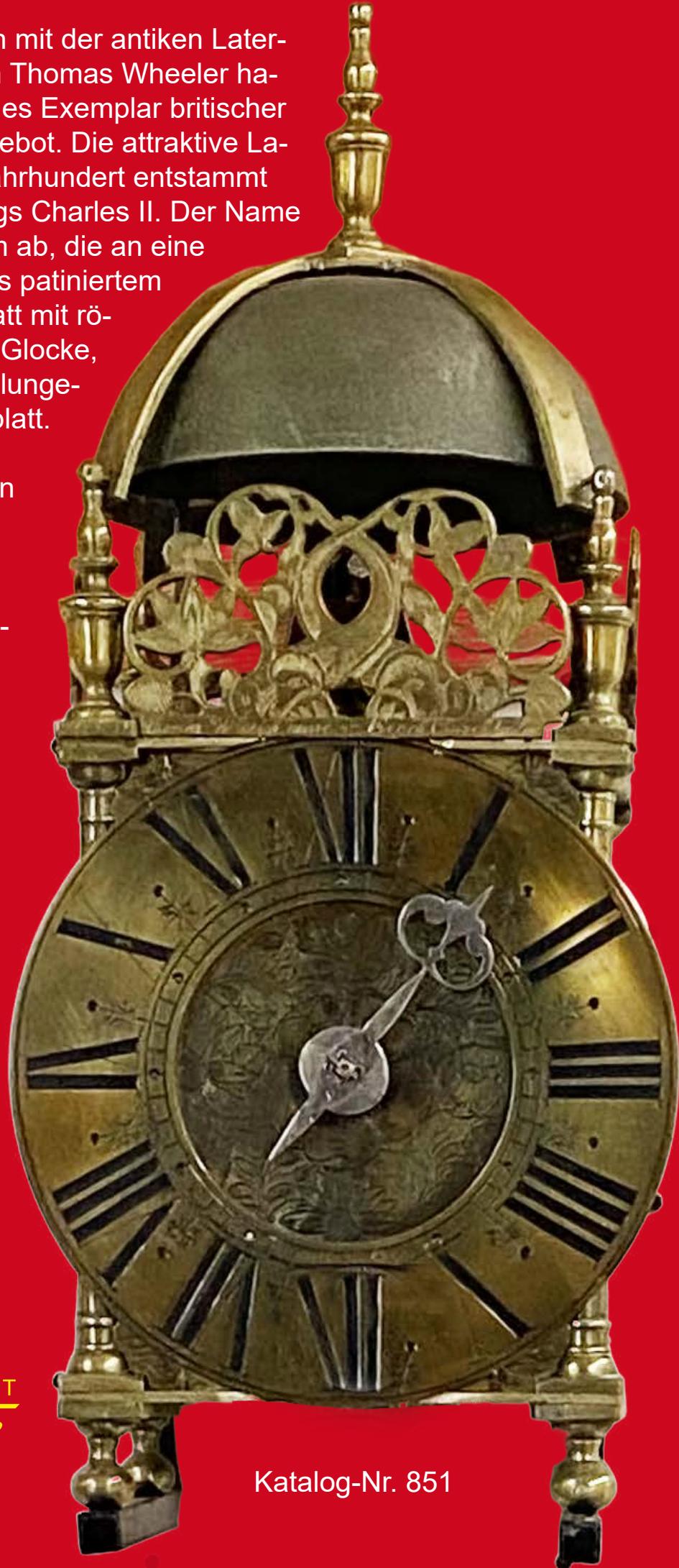
Mit ruhiger Würde blickt der Unbekannte in schwarz glänzender Rüstung auf uns Betrachter. Über seine rechte Schulter fällt eine blaue Schärpe bis zur linken Hüfte. Sie bezeugt seinen Rang, zeichnet ihn aus als Offizier oder Träger eines Amtes. Das Porträt aus der Blütezeit höfischer Malerei wird Johann Valentin Tischbein (1715-1768) zugeschrieben. Der gebürtige Hesse gehört zur berühmten Malerdynastie der Tischbeins, die über zwei Jahrhunderte der deutschen Kunstwelt manch hoch bedeutendes Gemälde hinterlassen hat.

Uhrensammler aufgepasst - denn mit der antiken Laterneuhr (38,5 x 14 x 14,5 cm) von Thomas Wheeler haben wir wieder einmal ein reizvolles Exemplar britischer Uhrmacherkunst in unserem Angebot. Die attraktive Laternenuhr aus dem späten 17. Jahrhundert entstammt der Epoche des englischen Königs Charles II. Der Name leitet sich aus der typischen Form ab, die an eine Laterne erinnert. Ihr Gehäuse aus patiniertem Messing trägt ein rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen. Eine halbrunde Glocke, Zierlaub sowie ineinander verschlungene Delphine bekrönen das Zifferblatt. Dieser Uhrentypus ist der erste, der vermehrt in britischen privaten Haushalten zu finden war. Sein Schöpfer, Thomas Wheeler aus London, war Mitglied der Clockmasters Company, eine der ältesten handwerklichen Gilden weltweit.



Folgen Sie uns auf  
Instagram für tägliche  
neue Informationen

*Metz*  
FINE ART  
HEIDELBERG



Katalog-Nr. 851

Hier geht's zum ONLINE-Katalog

**metz-auktion.de**



Beim Anblick des geflügelten italienischen Amors in Bronze (H=40 cm) aus dem 17. oder 18. Jahrhundert könnte man sich ganz spontan in diesen kleinen Liebesgott vergucken. Die rechte Hand des exzellenten Schützen weist vermutlich in Richtung eines amourösen Ziels. Seine Linke umfasst den Bogen, mit dem er seine glühende Emotionen hervorrufenden Liebespfeile abschießen wird.

*Metz*  
FINE ART  
HEIDELBERG

Katalog-Nr. 44

Otto Dill (1884-1957) gehört zu den herausragenden Tiermalern und Tierzeichnern der moderneren deutschen Kunstgeschichte. Unser hochformatiges Tigergemälde (105 x 87 cm) ist ein exzellentes Beispiel seiner Fähigkeit, Körperhaltung und Wesen eines Tieres mit künstlerischen Mitteln treffend zu erfassen. Dill zeigt uns den Tiger nicht in freier Wildbahn, sondern in einem Käfig, dessen Gitterstäbe im Hintergrund sichtbar sind. Aus unmittelbarer Nähe ermöglicht uns der Maler eine direkte Begegnung mit der majestätisch aufgerichteten Großkatze.



In der kommenden Auktion bieten wir wiederum eine überzeugende Auswahl an Objekten des Art Nouveau aus der Werkstatt von Daum Frères aus Nancy:  
Die Jugendstil-Tischlampe von 1900 (H=38 cm, D=19 cm) ist mit schlank gewachsenen Baummotiven dekoriert, deren Blätter auch im Lampenschirm zu finden sind. Als Beispiel einer Jugendstilvase aus der gleichen Manufaktur zeigen wir hier ein kleines erlesenes Exemplar (H=16 cm), das mit breiten floralen Blattformen geschmückt ist.



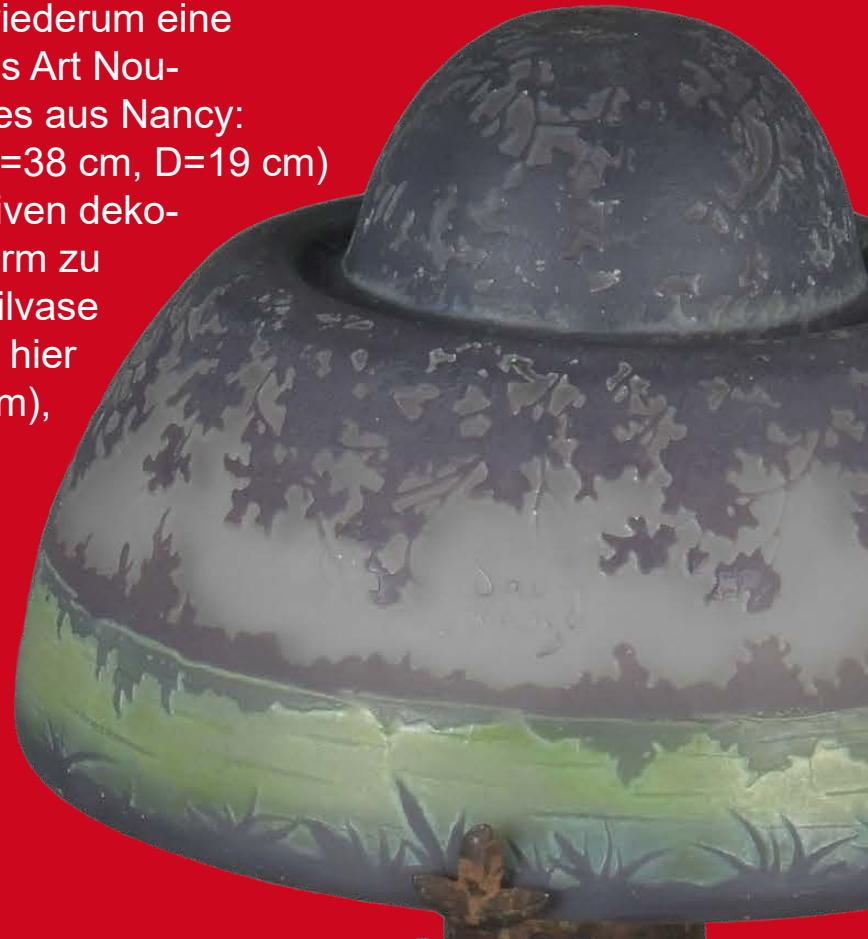
Folgen Sie uns auf Instagram  
für tägliche neue Informationen

Hier geht's zum ONLINE-Katalog Katalog-Nr. 407

**metz-auktion.de**



Katalog-Nr. 409



# Art & Collect AUCTION

Freitag 5. Dez.  
Samstag 6. Dez.  
ab 11:00 Uhr

**Versteigert werden  
4.000 Objekte in  
2.600 Nummern**

Besichtigung: Montag, 1., bis Donnerstag, 4. Dezember, 10:00-18:30 Uhr



Katalog-Nr. 27

Feine 'Doucai'-Schale, China 1723-1735  
Pfirsichbaummotiv, Felsen, Bambus und Lingzhi.  
Unterglasurblaue Sechszeichenmarke in Doppelring, Yongzheng und Periode  
H=3,5 cm, D=15 cm

# Kunstobjekt des Monats im Freiverkauf



## Rokoko-Kommode, Schweden 1750

Auf kurzen Füßen mit ausgesägter Sockelschürze stehend. Dreischübiger Korpus, unterteilt durch mit Messingblech ausgelegten Hohlkehlen. Allseitig bombiert und geschweift. Nussbaum und verschiedene Hölzer. Rot-graue, marmorisierende Steinplatte, der Form des Unterbaus folgend. Aufwändige feuervergoldete Bronzebeschläge.

H=79,5 cm, B=117 cm, T=56 cm

**€ 6.000,-**  
(inkl. MwSt.)

Wir wünschen den Freunden  
unseres Hauses ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und für  
das Jahr 2026 alles Gute.

*Metz*  
FINE ART  
HEIDELBERG